



OLDENBURG, 16. November 2011

## Lokaler Handel kann von Vernetzung profitieren

**Marketingclub Mobile Einkaufsmöglichkeiten im Ausland größer – Zahlungsverkehr letzte Lücke**

**BBU**

OLDENBURG - Die Präsenz im Internet und auf mobilen Endgeräten wird auch für kleine Firmen immer wichtiger. „Lokale Händler stehen vor der größten Chance seit Einführung des Internets“ ist die Schlussfolgerung von Stefan Messerknecht, Vorstandssprecher beim „hmmh Multimediahaus“ Bremen, beim Vortragsabend vor Mitgliedern und Gästen des Marketing-Clubs Weser-Ems im Forum Alte Fleiwa in Oldenburg.

„Einkaufsspaß auf allen digitalen Kanälen“ sei das Credo, nach dem sich Firmen heutzutage richten müssten, so Messerknecht. Doch mit einem einfachen Online-Shop sei es nicht getan: „Die Vernetzung von Online-Shop, mobilem Angebot und stationärem Handel ist zwar kompliziert, aber der Kunde will es, er erwartet es.“ Die Zeit von Katalogen, Postwurfsendungen und Printprodukten sei allerdings damit nicht vorbei. Die Vernetzung und Zusammenführung aller Marketingmaßnahmen auf mobilen Geräten, seien es Smartphones oder Tablets, stellt laut Messerknecht aber die Herausforderung dar, denen sich Unternehmer in naher Zukunft stellen müssten, wollen sie auf Dauer erfolgreich sein. „Die virtuellen Möglichkeiten können die eigentliche Ladenfläche deutlich vergrößern und die Ladenöffnungszeiten ausdehnen.“

Wurden vor zehn Jahren gerade einmal acht Prozent des Versandhandels online abgewickelt, gehe man in 2011 von mehr als zwei Dritteln aus. Von diesem enormen Wachstum könne auch der Handel vor Ort profitieren, etwa durch multimediale Angebote im eigentlichen Verkaufsraum: „Die letzte Lücke, die noch zu schließen ist, ist der Zahlungsverkehr mit dem Mobilgerät.“ Beispiele aus dem Ausland zeigten, dass der Kunde sehr wohl bereit sei, die neuen Möglichkeiten zu nutzen, in Deutschland fehle aber momentan noch das Angebot.